

Erfahrungsbericht Erasmus Auslandsaufenthalt

Mykolas Romeris University in Vilnius, Litauen.

WiSe23-24

Moin, ich habe vom 26.08.2023 bis zum 28.01.2024 mein Auslandssemester (Wintersemester) in Vilnius an der MRU absolviert. In Oldenburg studiere ich Wirtschaft und Sport auf Lehramt. Mein Erasmus habe ich allerdings nur über die Fakultät der Wirtschaftswissenschaften absolviert.

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung)

Die Vorbereitung für das Auslandssemester beginnt mit der Bewerbung beim IO in Oldenburg. Die Bewerbungsunterlagen sind sehr umfassend, aber alles nachvollziehbar auf der Seite des IO zum Erasmus+ Programm verständlich erklärt.

Nach der Zusage aus Oldenburg musste nun auch noch einige Dokumente nach Litauen geschickt werden. Das war sehr unkompliziert, da alle fast alle Unterlagen auch schon zuvor in Oldenburg eingereicht werden mussten.

Während der Vorbereitungszeit in Oldenburg wurde ich seitens des IO bis zu einem gewissen Zeitpunkt gut betreut. Ich hätte mir allerdings noch sowas wie ein Vortreffen mit einigen Erasmus studierenden gewünscht, damit man besser auf den Auslandsaufenthalt vorbereitet ist.

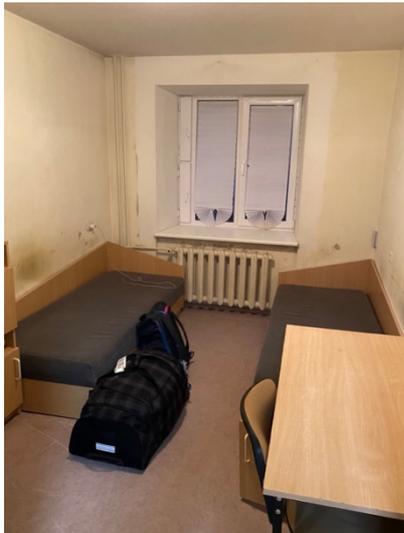
Anreise

Es gibt mehrere Möglichkeiten nach Vilnius anzureisen. Neben Zug und Bus (über Warschau) kann man auch die Fähre von Kiel nach Klaipeda und von dort aus dann Zug nach Vilnius fahren. Positiver Nebeneffekt eines schönem Road-Trip den öffentlichen Verkehrsmitteln: Sie werden vom Erasmus gefördert. Einige andere Erasmus studierende sind mit dem Auto angereist. Ich habe mich auf Grund von zeitlichen Aspekten für den Flug entschieden. Von Bremen aus gibt es eine Direktverbindung nach Vilnius, welche bei rechtzeitiger Buchung auch günstig ist. Vom Flughafen ist man mit einem Uber sehr schnell an der Universität/Wohnheim

Unterkunft

Die Vilnius MRU bietet Erasmus Studierende die Möglichkeit in einem der beiden Wohnheime zu wohnen. Das Wohnheim ist 5 Minuten Fußweg von der Universität entfernt. Die Zimmer sind vergleichsweise kostengünstig. (3er Zimmer 100€ pro Monat/ 2er Zimmer 110€ pro Monat/ Einzelzimmer 220€ pro Monat). Allerdings sind die Einzelzimmer kaum verfügbar.

Ich habe die vier Monate in einem Doppelzimmer im Wohnheim verbracht und das war sicherlich einer meiner größten Herausforderungen im Auslandssemester. Insbesondere am



Mein Zimmer am Tag der Anreise

Anfang war das wohnen dort eine Zumutung. Die Zimmer waren in keinem gutem Zustand, das Badezimmer, welches von mindestens 5 Leuten geteilt wird, unzumutbar und auch die Küche, die von mindestens 30 Leuten benutzt wird, ist immer dreckig gewesen. So kam es auch mal vor, dass mir am Morgen beim Frühstück zwei Tauben in der Küche Gesellschaft leisteten. Mir wurden leider immer wieder Sachen aus dem Kühlschrank geklaut. Der Eingang wird rund um die Uhr von Security bewacht. Leider ist die

Kommunikation auf Englisch sehr schwierig. Ich war leider sehr frustriert, da auf vielen Probleme keine Hilfe von offizieller Seite entgegen kam. Ich hatte am Ende auch noch Probleme mit Bettwanzen, was die ganze Sache nochmal komplizierter und unangenehmer gemacht hat. Das Wohnheim ist ungefähr 30-40 Minuten mit dem Bus außerhalb der Stadt gelegen. Mit dem Uber sind es ungefähr 15 Minuten. Das hat mich persönlich etwas gestört, weil ich nicht „mal eben“ in die Stadt konnte um zum Beispiel ein Kaffee zu trinken. Das positive an dem Wohnheim ist allerdings, dass viele andere Erasmus studierende dort sind und man schnell neue Freunde findet (und es hilft auch sich mit denen über das Wohnheim zu sprechen, da alle dieselben Probleme haben). Es gibt auch noch andere Möglichkeiten in Vilnius zu wohnen. Einige Studierende haben sich auch in private Wohnheimen eingemietet. Allerdings beträgt die Miete hier 500 € aufwärts. Es gibt auch die Möglichkeit in der Stadt zu wohnen, aber dort ist Wohnungssuche aus Deutschland und auch Vorort sehr schwer. Die Wohnung sind rar und sehr teuer.



Wohnheim von außen

Universität



Die Universität liegt nur 5 Minuten Fußweg von dem Wohnheim entfernt. Es ist eine sehr kleine Uni und ähnelt eher einer Schule. Es ist eine Law-School und für Studierende im Rechtswesen oder Jura-Studierende sehr geeignet. Meine Kurse im Bereich Wirtschaft waren hingegen sehr rar besucht und war anstatt einer Vorlesung eher an einem Schulunterricht angelehnt. Das war zum Teil sehr angenehm, aber zum Teil auch wenig strukturiert. Das Niveau ist nicht so hoch wie in Oldenburg. Vorteil: Man muss nicht viel lernen und hat deutlich mehr freie Zeit.

Alltag und Freizeit

Kommen ich zum wirklich schönem Teil: Alltag und Freizeit in Vilnius. Ich habe die Freizeit in Vilnius viel in der schönen Altstadt genutzt. Generell sind die Hauptstädte der Baltischen Staaten (Vilnius, Riga, Tallin) absolut unterschätzt. Es gibt viele schöne kleine Cafés und Bars in denen sich viele junge internationale und Locals treffen. Insgesamt würde ich das junge Publikum als sehr offen und Alternativ beschreiben. Sehr viele können auch gut englisch sprechen. Die ältere Generation sind noch sehr reserviert (fast schon etwas unfreundlich) und können kaum englisch sprechen, aber daran gewöhnt man sich. Was mir persönlich sehr gefallen hat waren die Secondhandshops (Humana) und die Techno Szene in Vilnius.

Das Allerbeste in meinem Auslandssemester war das Reisen. Es gibt so viele Möglichkeiten andere Länder und Städte zu sehen. In den 4 Monaten war ich in 6 verschiedenen Ländern. Ich empfehlen den vom ESN Angebotene Lappland Reise und ein Trip nach Polen. Absolutes Highlight.

Fazit

Mich hat das Auslandssemester sehr geprägt und ich bin sehr froh, dass ich es in Vilnius machen durfte. Ich habe tolle neue Freundschaften geschlossen und ein tolles Land kennengelernt, welches sonst nicht auf meiner To-do-Liste stand. Ich würde das Auslandssemester in Vilnius sehr empfehlen, allerdings solltet das Wohnheim nur eine Übergangslösung sein. Langfristig ist es kein Ort zum Wohnen. Es war auch sehr schade, dass die Uni außerhalb der Stadt war. Ein tolles Semester mit vielen positiven, aber auch negativen Erfahrungen.